

Mobilitätsressourcenmanagement Mitte Niedersachsen – MOREMA

Ausgangslage	Weniger Menschen in ländlichen Regionen bedeuteten zwangsläufig auch, dass die Infrastruktur zurückgeht – angefangen bei der Ärzteversorgung bis hin zu Einkaufsmöglichkeiten. Weitere Wege für diejenigen, die in den unterversorgten Regionen leben, sind die Folge. Auch für immobile Menschen sollen diese Angebote erreichbar bleiben.		
Ziele	Angebote der Daseinsvorsorge und dezentrale Siedlungsstrukturen sollen gesichert werden, indem langfristig tragfähige, verlässliche und flexible Mobilitätsstrukturen aufgebaut werden.		
Was wurde gemacht	Das „Mobilitätsressourcenmanagement Mitte Niedersachsen (MOREMA)“ baut auf dem konzipierten Ansatz des „Ressourcen-Sharing“ auf. Dabei sollen un- oder untergenutzte private und öffentliche Fahrzeugkapazitäten, z.B. der Kommune, von Kirchen, Vereinen oder Hilfsorganisationen zur Verbesserung der Mobilitätsangebote im ländlichen Raum im Sinne eines bedarfsgerechten, flexiblen und mit dem „klassischen“ ÖPNV vernetzten Angebotes eingesetzt werden. Im Fokus stehen vor allem Fahrzeuge, die sich für die Beförderung mehrerer Fahrgäste eignen (zum Beispiel Kleinbusse).		
Projektträger (Name)	Stadt Rehburg-Loccum		
Projektträger (Institution)	Kommune		
Adresse	Heidtorstraße 2 31547 Rehburg-Loccum	Ansprechpartner/in	Martin Franke 05037/9701-0 http://www.demografie-portal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GutePraxis/Mobilitaetsressourcenmanagement-Mitte-Niedersachsen-MOREMAdf?__blob=publicationFile&v=2 m.franke@stadt.rehburg-loccum.de
Zielgruppe des Projekts	Andere		
Finanzierung des Projekts	Bundesmittel, Landesmittel, Kommunale Mittel		
Thematische Kategorie	Inklusion und Teilhabe, Mobilitätsformen, Nahversorgung		
Projektwirkung	örtlich		
Projektanfang	2013	Projektende	2019
		Projektstatus	abgeschlossen
Projektquellen	 <p>forum zukunft</p>		